

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques =
Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (2000)

Heft: 62

Rubrik: Hinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zurgilgen, Benno Maria: Der Anatom Wilhelm von **Möllendorff** (1887-1944). Dietikon, Juris-Verlag, 1991. – 23 cm, 116 S.,
Portr., ill. / ZürMedAb 232 – GF 32 GFb 828

Zwicky, (Johann Paul): Einige genealogische Aufzeichnungen der
Familie **Epp** (genannt Epp von Rudenz). Häuptergeschlecht des
Freistaates Uri. Zürich 1979. – 30 cm, I, 31 Bl., Stammliste –
GF 83 Gfbq 857

Anmerkung und Abkürzungen: "ZürMedAb" und Zahl am Ende der
Beschreibung einiger Publikationen bedeutet: "Zürcher Medizinge-
schichtliche Abhandlungen, Neue Reihe Nr. ...". Im Anhang jeder die-
ser Texte steht je eine "Zusammenfassung" und ein "Summary".

SGFF-Liste 1999/22.01.2000/hg

Bibliothekseingänge

Die Hinweise auf neue Familiengeschichten in unserer Bibliothek sind meistens nur kurz, sind also keine Buchbesprechungen im gewohnten Sinn. Solche finden Sie immer wieder in unserem Jahrbuch. Die kurzen Hinweise sollen dem Leser lediglich eine kleine Hilfe sein, in dem sie Namen und Bürgerorte aufzählen, die über die Angaben im Titel hinausgehen. Damit sind nicht die Namen der zahlreichen Ehepartner gemeint, sondern Geschlechter, die in Ahnen- und Nachfahrenlisten Zusammenhänge über drei oder mehr Generationen nennen. Manchmal erwähnen sie auch Nebensächlichkeiten, die vielleicht für das eine oder andere Mitglied interessant sein oder zu Diskussionen veranlassen mögen. Kleinere Arbeiten werden nicht mehr besprochen, sondern nur durch ihren Titel - eventuell ergänzt und präzisiert - angezeigt.

DER BIBLIOTHEKAR BITTET UM BEACHTUNG FOLGENDER
HINWEISE:

Die Hinweise auf diese Neueingänge erscheinen in der Regel, bevor die notwendigen und länger dauernden Katalogisierungsarbeiten vollendet sind. Diese Bücher sind also oft noch nicht sofort greifbar. Erhalten Sie trotzdem, so sind sie möglichst rasch an den Bibliothekar

Herrn *Huldrych Gastpar*, Bibliothek SGFF, c/o Schweizerische Landesbibliothek, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern

zurückzusenden. Dagegen sind katalogisierte Bücher direkt bei der Ausleihe der Schweizerischen Landesbibliothek zu bestellen. Bücher, die vor 1950 erschienen sind, können aus Sicherheitsgründen nur im Lesesaal eingesehen werden.

Die SGFF verfügt über einen jährlichen Kredit von CHF 3'000,00 für Bücheranschaffungen und Buchbindearbeiten. Dankbar sind wir deshalb allen Mitgliedern, die uns ihre Arbeiten als Geschenk überlassen. Ist dies nicht möglich, sind wir aber gerne bereit an den Gestehungskosten mitzutragen.

DIE SCHRIFTENVERKAUFSSTELLE BITTET UM
BEACHTUNG FOLGENDEN HINWEISES:

Die hier vorgestellten Bücher sind Anschaffungen, die meisten jedoch Geschenke, unserer Bibliothek. Diese Bücher sind also nicht im Verkaufsprogramm der SGFF. Allfällige Auskünfte *erteilt Mario von Moos*, Neugrundstrasse 5, 8320 Fehraltorf. Buchbestellungen können nicht entgegengenommen werden.

Buchbesprechungen von Bibliothekseingängen

Max Steinbaur: PERABO – Lombardischer Adel, auch an Main und Rhein. Frankfurt a. M., 1999, 34 S.

In seinem Vorwort gibt der Verfasser einen kurzen Überblick seiner Broschüre. Diese Einleitung verrät, dass das adlige